

BESCHLUSSVORLAGE V0444/14 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Frau Andrea Steinherr
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	13.11.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	27.11.2014	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Wirtschaftsplan 2015
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat ermächtigt die städtischen Aufsichtsratsmitglieder, dem Wirtschaftsplan 2015 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH zuzustimmen. Zur Deckung der Investitionsausgaben (TEUR 1.800) und der Verwaltungskosten (TEUR 320) stellt die Stadt Ingolstadt der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH die erforderlichen Finanzmittel als Kapitaleinlagen zur Verfügung.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2015 ff. HSt: 580200.930000	Euro: TEUR 2.120
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Für die planerische Gestaltung des Gartenschaugeländes wurde ein offener, einstufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Nach Abschluss des Wettbewerbes wurden in der Preisgerichtssitzung vom 27.10.2014 fünf Preisträger ausgewählt.

Mit den Preisträgern wurde am 19.11.2014 im Rahmen des VOF-Verfahrens ein sog. Verhandlungsverfahren durchgeführt. Das Ergebnis wird dem Stadtrat am 03.12.2014 vorgelegt (vgl. hierzu Vorlage V0411/14).

Es wird beabsichtigt, das ausgewählte Büro Ende Dezember 2014 mit der 1. Stufe der Planungen zu beauftragen. Diese 1. Stufe beinhaltet die Leistungsphasen 1-2 HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Kostenschätzung) und endet mit der Vorlage der Kostenschätzung. Findet der dazu vorgelegte Entwurf samt Kosten die Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. Stadtrates, wird die 2. Stufe der Planungsleistungen (Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Leistungsphase 3 HOAI) freigegeben. Die Kostenberechnung bildet dann die Grundlage für die Projektgenehmigung durch den Stadtrat im Juli 2015.

Zusammenfassend ist folgender Zeitablauf vorgesehen:

Auftragsvergabe, Beschluss und Empfehlung	Aufsichtsrat LGS GmbH	28.11.2014
Auftragsvergabe, Beschluss	StR	03.12.2014
Beauftragung	bis	Ende Dezember 2014
Planung LPH 1-2	bis	April 2015
Planung LPH 3/Festlegung Kostenrahmen	bis	Juli 2015
Projektgenehmigung Aufsichtsrat/Stadtrat, Förderanträge		Juli 2015
Genehmigungsplanung/Ausführungsplanung		Ab August 2015
Förderanträge – Genehmigung		Mai 2016
Baubeginn	frühestens	Herbst 2016

Für **Investitionen 2015** werden Mittel von TEUR 1.800 beantragt. Diese umfassen im Wesentlichen Planungskosten (LPH 1-3 sowie teilweise LPH 4 und 5), Gutachten und erste vorgezogene Maßnahmen (z. B. Baumpflanzungen).

Darüber hinaus werden folgende **Verwaltungskosten** in der Gesellschaft anfallen:

Verwaltungskosten	2015 TEUR
Personalaufwand	135
Öffentlichkeitsarbeit	50
Reisekosten	10
Personalabrechnung und Rechnungslegung	25
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10
Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten	10
Aufwand Fördergesellschaft	40
Sitzungsgelder Aufsichtsrat	20
übriger Verwaltungsaufwand	20
	<u>320</u>

Der Personalaufwand betrifft die beiden nebenamtlichen Geschäftsführer, den Prokuristen und 1,5 VZÄ für die technische und verwalterische Begleitung.

Zur Deckung dieser Ausgaben benötigt die LGS GmbH mangels eigener Einnahmen entsprechende Finanzmittel der Stadt Ingolstadt.